

Sub stellt Maibaum im Glockenbachviertel auf

Münchens schwulesbische Gemeinde, allen voran das Sub, ergreift die Initiative und stellt am Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz einen Maibaum auf. Er steht für die Vielfalt der Lebensstile im Stadtviertel. Die Deutsche Eiche, das Wirtshaus im Fraunhofer und das Café Selig unterstützen die Aktion.

Eine Gemeinschaftsaktion fürs ganze Viertel. Das Aufstellen von Maibäumen hat eine lange Tradition, die in Bayern noch immer lebendig ist. Auf dem Land stiftet der Baum Gemeinschaft, seine Sprossen, oft kunstvoll verziert, stehen für den kulturellen Reichtum eines Dorfes. Festlich geschmückte Maibäume gibt es auch in der Landeshauptstadt: Auf dem Münchner Viktualienmarkt steht einer und bald soll es auch im Glockenbachviertel so weit sein.

Auf dem Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz ersteht bis zum 1. Mai ein etwa zehn Meter hoher, traditioneller bayerischer Maibaum mit Krone, der für die Buntheit des ganzen Quartiers steht. Münchens schwulesbische Gemeinde, die zwischen Glockenbach und Gärtnerplatz traditionell stark vertreten ist, ergreift die Initiative und stellt den Baum auf. Das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum München, Sub e.V., tritt als Träger auf. Die Idee, einen Maibaum im Viertel fürs Viertel aufzustellen, hatte im vergangenen Jahr der Künstler Michael Borio. Den Baum selbst hat die Deutsche Eiche besorgt.

Einem alten Brauch folgend wächst der Maibaum alljährlich um mehrere Quersprossen, bis er nach vier bis sechs Jahren komplett erneuert wird. In den kommenden drei Jahren gestalten verschiedene Künstler den Glockenbachmaibaum, die kulturelle und soziale Einrichtungen des Viertels für diesen Zweck engagieren. Die erste Station ist dem Brauchtum und der Tradition verpflichtet. Die Bildmotive dafür legt der Maler Robert C. Rore vor, der regelmäßig in der Galerie Kunstbehandlung ausstellt. Der Künstler Michael Borio konzipiert 2008 außerdem Sprossen zum Thema Lesben und Schwule, die das Glockenbachviertel seit jeher stark prägen.

2009 folgt eine Tafel von einem Künstler, den das Wirtshaus im Fraunhofer aussucht. In diesem Jahr entsteht auch eine Station vom Nord Süd Forum im Eine-Welt-Haus (Thema: "Heimat"). 2009 kommen daneben die Jugendlichen des Stadtbezirks zum Zuge; für die künstlerische Gestaltung ihrer Sprosse hat sich das Kinder- und Jugendzentrum Kunterbunt angeboten. Im dritten Jahr schließlich, 2010, soll sich unter anderem das Gärtnerplatztheater daran beteiligen, den Glockenbachmaibaum auszuschnitzen. Gespräche laufen.

"Der Glockenbachmaibaum zeigt, was das Viertel ausmacht", sagt Sub-Vorstand Uwe Hagenberg. Das Münchner Schwulenzentrum hofft darauf, dass der Baum zum Symbol wird für die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Menschen, "unabhängig von Hautfarbe, Religion, Einkommen und sexueller Orientierung". Darüber hinaus soll der Maibaum eine Touristenattraktion werden. "Er ist etwas ganz Besonderes."

Die Gemeinschaftsaktion feiert das Sub mit seinen Partnern und allen Stadtviertelbewohnern am 1. Mai mit einem großen Fest am Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz, auf dem der Maibaum steht. Der Platz wurde im Jahr 1998 geschaffen. Im Jahr 1867 hatte sich Ulrichs auf dem Deutschen Juristentag in München erstmals öffentlich dafür ausgesprochen, homosexuelle Handlungen straffrei zu stellen. Ihm zu Ehren hat die Stadt den Platz benannt.

Das Maifest unterm Glockenbachbaum bestreiten von 11 Uhr bis 19 Uhr neben den Ismaninger Burschen zahlreiche Musiker und Künstler. Neben den altbekannten und allseits beliebten Schwuhplattlern und den Philharmonikern treten auf: der Attac Chor aus dem Eine-Welt-Haus, die Aubinger Blasmusik sowie das junge Volksmusikensemble Kofelgschroa. Außerdem auf dem Programm: Pamuzinda, Volksmusik aus Simbabwe, und Silvia Francesca, Schlagersängerin und Entertainerin. Im Publikum wird ein Tanz um den Maibaum versteigert. Es moderiert der Kabarettist und Figurenspieler Josef Pretterer. Den Maibaum selbst enthüllt in Anwesenheit von Adelheid Rupp, MdL und stellvertretende Chefin der Bayern-SPD, Alexander Miklosy, der dem Bezirksausschuss Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vorsitzt (Rosa Liste).

Die Deutsche Eiche, das Wirtshaus im Fraunhofer und das Café Selig sind Kooperationspartner des Sub; sie unterstützen das Projekt Maibaum und sorgen am 1. Mai für Speis und Trank. Löwenbräu hat 1000 Liter Bier gespendet, die die Wirte nun gegen Entgelt fürs Sub ausschenken. Rischarts Backhaus und die Schwusos von der SPD tragen ebenfalls zum Fest bei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

PROGRAMM

30. April, ab 20 Uhr

Wahl der Maikönigin / Tanz in den Mai

Café Selig, Hans-Sachs-Straße 3, 80469 München

1. Mai, 11 Uhr bis 19 Uhr

Maifest am Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz

ab 11.00 Uhr: Aubinger Blasmusik, Schwuhplattler, Schwulesbischer Volksmusikkreis, Philharmoniker

gegen 12.00 Uhr: Ismaninger Burschen bringen den gestohlenen Maibaum zurück.

gegen 13.00 Uhr: Schwuhplattler, Attac Chor München, Pamuzinda

gegen 14.30 Uhr: Moderator Josef Pretterer versteigert einen Tanz um den Maibaum.

gegen 15.00 Uhr: Kofelgschroa, Silvia Francesca; Tanzfest mit Polka, Walzer und Schieber

1. Mai, ab 19 Uhr

P.R.O.D. People's Republic of Disco Spezial

Sub-Zentrum, Müllerstraße 43, 80469 München